



Lieber Leserinnen und Leser,

wir hoffen, dass Sie gut im neuen Jahr angekommen und wie wir voller Tatendrang sind. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre unseres aktuellen Newsletters mit Neuigkeiten aus dem VPP, zur Berufspolitik und Berufspraxis. Wie immer freuen wir uns, wenn Sie uns dazu Feedback geben oder Anmerkungen haben.

Ihr VPP-Vorstand



Neues aus dem VPP



Berufspolitik



Berufspraxis



Aus den Regionen



Termine

## Neues aus dem VPP

### **Gerechte psychotherapeutische Versorgung**

Der VPP setzt sich in diesem Jahr insbesondere für eine gerechtere psychotherapeutische Versorgung ein. Im Fokus steht dabei zunächst die ambulante Versorgung, die sowohl quantitativ



qualitativ (Stichwort „berufsgruppen-übergreifende Vernetzung“) einer Verbesserung bedarf. Mit den zuständigen Interessengruppen und Ihnen möchten wir am 4. April 2020 mit einem [Symposium](#) einen fachlich-politischen Diskurs

(Stichwort „bedarfsgerechte Versorgung“) als auch

eröffnen und hoffen auf zahlreiche Beteiligung.

### **Gipfeltreffen mit der Sektion Klinische Psychologie**

Am 12. Januar 2020 trafen sich die Vorstände der Sektionen Klinische Psychologie und VPP bereits zum zweiten Mal zu einem gemeinsamen Gipfeltreffen. Es wurde die gemeinsame Fachveranstaltung am 12. September 2020 in Dresden mit anschließenden Mitgliederversammlungen geplant und auch weitere gemeinsame Projekte besprochen. [Hier mehr](#)

### **Neue VPP-Webseite in Betaversion online**

Die alte Website des Verbandes war in die Jahre gekommen, die neue befindet sich im Aufbau. Für die Mitglieder bedeutet das, dass Informationen und Materialien zukünftig leichter zu finden sein werden. In der Außendarstellung haben wir nun endlich einen zeitgemäßen Webauftritt. Hier geht es zur [Webseite](#), wir freuen uns über Ihr [Feedback](#).

### **Antworten der Krankenkassen zu Wartezeiten bei der Therapieplatzsuche**

Im Oktober 2019 schrieben die Mitglieder der AG „Privatpraxis und außervertragliche Psychotherapie“ über 40 Krankenkassen an, um Antworten aus der GKV-Perspektive zu den Wartezeiten bei der Richtlinienpsychotherapieplatzsuche zu erhalten und in Dialog zu kommen. Lesen Sie [hier](#) die Zusammenfassung der bisherigen Antwortschreiben und den Kommentar von Julia Zick.

### **FAQ zum PsychThG online**

Die PiA-AG hat Fragen von Studierenden und PiA zum Ausbildungsreformgesetz und dabei vor allem zur konkreten Umsetzung des „neuen“ Psychotherapeutengesetzes und zur Approbationsordnung gesammelt. Expertinnen und Experten des VPP haben die Fragen beantwortet und als FAQ für alle BDP-Mitglieder unter [pia.vpp.org](http://pia.vpp.org) zur Verfügung gestellt.

### **Online-Umfrage zu Leistungen für PiA**

Die PiA-AG ruft alle studentischen Mitglieder mit Interesse an einer psychotherapeutischen Ausbildung sowie alle Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA) auf, in einer [Online-Umfrage](#) Wünsche an den Verband zu äußern.

### **Update Telematik**

#### **Erste Ergebnisse unserer Umfrage zur Telematik**

Herzlichen Dank an die vielen Mitglieder, die schon geantwortet haben! Wir haben erste hochinteressante Informationen: 29 % der antwortenden Mitglieder möchten sich nicht anschließen lassen. 2/3 dieser TI-kritischen Mitglieder sind 61 Jahre oder älter. Die Daten legen außerdem nahe, dass der größte Teil der Praxen im Parallelbetrieb angeschlossen wurde – entgegen der gematik-Empfehlung zum Reihenbetrieb. Dabei zeigen sich keine Hinweise auf zuvor postulierte größere technische Schwierigkeiten im Reihenbetrieb. Stattdessen zeigt sich ein Zusammenhang zwischen dem anschließenden IT-Unternehmen (Praxisverwaltungssystem) und der Art

Daten legen nahe, dass hier ein Zusammenhang zu den abgestaffelten Erstattungspauschalen bei einer frühen Bestellung besteht. Die genauere Darstellung der Ergebnisse finden Sie in der kommenden Ausgabe der VPP aktuell. Die dreiminütige Umfrage ist noch geöffnet. Wir freuen uns über weitere Teilnehmende! [Zur Umfrage](#)

#### **TI-Honorarwidersprüche**

Prüfen Sie Ihre Honorarbescheide auf vollständige Erstattung der TI-Anbindungskosten und auf ungerechtfertigten Honorarabzug! Viele kassenzugelassene Mitglieder sind von zu geringen Erstattungspauschalen oder ungerechtfertigtem Honorarabzug betroffen. Der VPP plant, bei unverschuldeten Honorareinbußen den [Rechtsweg](#) zu beschreiten. Sind Sie

des Anschlusses. Der größte Teil der Angeschlossenen erhielt eine vollständige Kostenerstattung. 23 % berichten jedoch von Kostenlecks. Die

betroffen, dann legen Sie bitte gezielt Widerspruch ein und melden sich bitte bei uns ([berwanger@vpp.org](mailto:berwanger@vpp.org)).

## Berufspolitik

### Datenschutz und Telematik: Petition „Gesundheitsdaten in Gefahr“ erreicht Quorum

Die von TI-kritischen Ärzten und Ärztinnen initiierte TI-kritische Petition erreicht das Quorum und wird im Petitionsausschuss



behandelt. Dies ist ein „Schuss vor den Bug“ im Rahmen der aktuellen Hinweise auf nicht ausreichenden Datenschutz auch im Rahmen der Telematik Infrastruktur. [Lesen Sie hier mehr dazu](#)

### Datenschutz in der Kassenpraxis

Nach vielen kritischen Berichten zu Datenlecks auf Rechnern in Kassenpraxen finden Sie [hier](#) bisherige Datenschutzhinweise der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV).

### Terminservicestellen (TSS) rund um die Uhr erreichbar

Die TSS sind ab 1. Januar 2020 an sieben Tagen in der Woche 24 Stunden über die bundesweit einheitliche Telefonnummer 116 117 erreichbar. Patientinnen und Patienten werden dann an Arztpraxen, Notfallambulanzen oder auch an Krankenhäuser vermittelt. Dies erfolgt über eine computergestützte Dringlichkeitseinschätzung: TSS-Anrufende werden nach einem standardisierten Frageinventar (SmED= standardisierte medizinische Ersteinschätzung) beurteilt und ggf. an ein Krankenhaus oder eine Notfallambulanz vermittelt. [Hier mehr](#)

### TSS-Akutfälle auch für Psychotherapie

Neu sind sogenannte „TSS-Akutfälle“. Damit sind Patientinnen und Patienten gemeint, die wegen akuter Beschwerden bei der 116 117 anrufen und innerhalb von 24 Stunden einen Arzttermin erhalten sollen. Bei diesen „Akutfällen“ werden alle Leistungen im Quartal extrabudgetär vergütet. Zusätzlich gibt es einen Zuschlag auf die Versicherten-, Grund- oder Konsiliarpauschale in Höhe von 50 Prozent. Bei der Kennzeichnung von Akutpsychotherapiefällen verlangen manche KVen einen gesonderten Vermittlungscode auf dem PTV11 Formblatt. [Mehr dazu](#)

### Quorum der „Petition für mehr Personal in der Psychiatrie“ erreicht – PPP-Richtlinie erneut auf dem Prüfstand

Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) genehmigte Ende Dezember 2019 die [Richtlinie zur Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik \(PPP-Richtlinie\)](#), die leider wenig Verbesserungen für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten bringen wird ([wir berichteten](#), s. auch unsere [Stellungnahme](#)), jedoch mit der Auflage, die Mindestvorgaben für das Personal in den psychosomatischen Kliniken noch einmal zu überprüfen. Der VPP fordert den Gesetzgeber weiterhin auf, die Personalmissstände zu beheben. Erfreulich ist diesem Zusammenhang, dass parallel die [Petition für mehr Personal in der Psychiatrie](#), die auch aktiv vom VPP unterstützt wurde, mit mehr als 54.000 Mitzeichnern erfolgreich war. Nach dem erreichten Quorum wird es damit eine öffentliche Beratung mit Anhörung der Petentin im Petitionsausschuss geben.

### **Gesetz zur Reform der Notfallversorgung**

Gesundheitsminister Jens Spahn möchte die Notfallambulanzen der Krankenhäuser, die Rettungsdienste und die Bereitschaftsdienste der Ärzte besser verzahnen, um Wartezeiten in der Versorgung zu verkürzen, sich dem verändernden Inanspruchnahmeverhalten von Patienten und Patientinnen anzupassen und den Bedarf damit besser zu lenken. Er hat daher Anfang des Jahres den [Referentenentwurf zur Reform der Notfallversorgung](#) vorgelegt.

### **EBM-Weiterentwicklung**

Der neue [Einheitliche Bewertungsmaßstab \(EBM\)](#) wurde im Rahmen der 2. Stufe der EBM-Reform mit Gültigkeit ab 1. April 2020 von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und dem Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV-Spitzenverband) beschlossen.

### **Anpassungen in der UV-GOÄ**

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 wurden das Leistungs- und Gebührenverzeichnis für [ärztliche Leistungen in der gesetzlichen Unfallversicherung \(UV-GOÄ\)](#) und das Gebührenverzeichnis [Psychotherapeutenverfahren](#) der gesetzlichen Unfallversicherungsträger angepasst. Letzteres weist zum Teil deutliche Erhöhungen auf. Neu eingeführt wurde die Nummer P33, nach der die Erstellung einer biografischen Anamnese unter Einbeziehung der erhobenen Daten einmal im Behandlungsfall mit einem Betrag von 75 € abgerechnet werden kann.

### **Gesetzentwurf gegen Konversionsbehandlungen liegt vor**

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat im Dezember 2019 einen Entwurf für das [„Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen“](#) vorgelegt und ist damit seinem Plan von Februar 2019 nachgekommen ([wir berichteten](#)). Konversionsbehandlungen an Minderjährigen und an Erwachsenen, deren Einwilligung auf einem Willensmangel (z. B. Zwang, Drohung, Täuschung, Irrtum) beruht sowie das öffentliche (bei Minderjährigen auch das nichtöffentliche) Bewerben sind zukünftig verboten. Der Gesetzesentwurf wird von der [Bundespsychotherapeutenkammer \(BPtK\)](#) und dem VPP unterstützt. Das Gesetz soll Mitte 2020 in Kraft treten.

### **Liposuktion bei Lipödem jetzt Kassenleistung und Aufruf**

Endlich tut sich etwas im Bereich der Liposuktion bei Lipödem. Die chronische Fettverteilungsstörung, die fast ausschließlich bei Frauen auftritt, kann ab sofort durch eine Liposuktion als Kassenleistung behandelt werden (zunächst bis 2024 befristet), wenn es sich um ein Lipödem im Stadium III handle. Der VPP ruft mit der Lymphselbsthilfe e. V. in diesem Zusammenhang zu einer [Umfrage auf](#).

### **Gesetzentwurf zum Tabakwerbeverbot geplant**

Endlich plant die Regierungskoalition einen Gesetzentwurf zum Verbot von Tabakwerbung, für das auch der VPP sich einsetzt. Das Tabakwerbeverbot soll in Stufen eingeführt werden. [E-Zigaretten](#) sollen noch vier Jahre beworben werden dürfen. Die [E-Zigarette Juul](#) enthält den höchsten Nikotingehalt und hat in den USA durch [höchste Nikotindosen](#) (= stärkerer „Kick“) bereits einen Massenkonsum bei jungen Nutzerinnen und Nutzern ausgelöst. Unsere Pressemitteilung dazu [hier](#).

**Lohnt „Privat“ nicht?**

Die Behandlung von Privatpatienten und -patientinnen ist in einer Psychotherapiepraxis mit Kassensitz nicht rentabel. Zu diesem Schluss kommt

das „Ärzteblatt“. In einem [Kommentar](#) geht Julia Zick, Fachreferentin für Berufspolitik im VPP, auf weitere berufspraktische Überlegungen speziell zu reinen Privatpraxen ein.

**Junge häufiger, Ältere seltener depressiv in Deutschland als der EU-Durchschnitt**

Das [Robert Koch-Institut \(RKI\)](#) hat Dezember 2019 die Ergebnisse der aktuellen, zweiten Welle der Europäischen Gesundheitsbefragung (European Health Interview Survey – EHIS) veröffentlicht. Bei EHIS 2 sei es erstmals möglich gewesen, das Vorkommen einer depressiven Symptomatik über die gesamte Spanne des Erwachsenenalters miteinander zu vergleichen.

Jüngere Menschen hätten demnach in Deutschland häufiger eine depressive Symptomatik als der EU-Durchschnitt (11,5 % versus 5,2 %), bei Älteren sei die Verbreitung geringer als im EU-Durchschnitt (6,7 % versus 9,1 %). Der EHIS soll europaweit vergleichbare Gesundheitsinformationen liefern.

**Psychotherapie auf die Ohren**

Psychotherapie-Informationen in modern: Der VPP hat in drei Audio-Angebote hineingehört. [Psychotherapie hörbar](#) ist ein Podcast für (angehende) Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und behandelt hauptsächlich Fragen zu Behandlungsmethoden und typischen Interventionen. [Therapieland](#) ist ein Podcast, der hinter die Kulissen der Psychotherapie schaut und Abläufe erklärt – perfekt für Patienten und Patientinnen sowie Angehörige. [Wenn Psychotherapie kränker macht – Was tun bei Nebenwirkungen?](#)

ist eine Sendung des SWR 2, die das oftmals verschwiegene Thema der möglichen unerwünschten Nebenwirkungen einer Psychotherapie diskutiert. Die Angebote sind kostenlos verfügbar.

## Aus den Regionen

**Baden-Württemberg**

SAVE THE DATE: Im Anschluss an den Landespsychologentag am 11. Juli 2020 in Stuttgart findet eine VPP-Regionalversammlung statt. Hier können aktuelle regionale und überregionale berufspolitische Themen erörtert werden. Außerdem stehen Wahlen für die neue Regionalvertretung an.

**Bayern**

Round-Table Bayern: [Selbsthilfe trifft Psychotherapie](#). Der Austausch zu intensiverer Kooperation findet am 26. März 2020 in der Selbsthilfekontaktstelle Berchtesgadener Land in Freilassing statt.

**Berlin**

SAVE THE DATE: Im Anschluss an das [Symposium zur gerechten psychotherapeutischen Versorgung](#) am 4. April 2020 im Haus der Psychologie in Berlin findet eine VPP-Regionalversammlung statt. Hier können aktuelle regionale und

überregionale berufspolitische Themen erörtert werden. Außerdem stehen Wahlen für die neue Regionalvertretung an.

### **Sittenwidrige Preise für Zulassungen**

Der Ausschuss Berufsordnung der [Berliner Psychotherapeutenkammer](#) hat eine Stellungnahme zu Praxisverkäufen veröffentlicht. In dieser heißt es: „[...] Situation für Kolleginnen und Kollegen, die eine sozialrechtliche Zulassung als Psychologische PsychotherapeutIn anstreben, weiter verschlechtert. Zulassungen werden zu immer höheren, nach unserer Einschätzung sittenwidrigen Preisen verkauft.“ Der Ausschuss fordert berufswürdiges Verhalten und möchte mit der Wiederveröffentlichung der Stellungnahme von 2008 wieder mehr Transparenz und kritische Öffentlichkeit erzeugen.

### **Hamburg**

SAVE THE DATE: Am 5. Mai 2020 ist in Kiel eine Fachveranstaltung zum Thema Alpträume sowie eine VPP-Regionalversammlung zusammen mit der Regionalgruppe Schleswig-Holstein geplant.

### **Niedersachsen**

VPP bei den Kammerwahlen in Niedersachsen mit eigener Liste  
Zur Kammerwahl in Niedersachsen tritt der BDP/VPP mit drei Kandidat\*innen an. Der BDP/VPP ist schon seit vielen Jahren in der Niedersächsischen Psychotherapeutenkammer vertreten und hatte in der Vergangenheit auch immer ein Delegiertenmandat in der Bundespsychotherapeutenkammer. Prof. Dr. Georg Franzen, Dipl.-Psych. Friederike von Starck und Dr. Ieva Reinersmann setzen sich für Verfahrensvielfalt, Qualitätssicherung und die Unterstützung von PiA ein. [Hier mehr](#)

### **Schleswig-Holstein**

SAVE THE DATE: Am 5. Mai 2020 ist in Kiel eine Fachveranstaltung zum Thema Alpträume sowie eine VPP-Regionalversammlung zusammen mit der Regionalgruppe Schleswig-Holstein geplant.

## Termine



### **Symposium der Ärztlichen Akademie**

Und dem Titel „30 Jahre Kinderrechte – Relevanz für die Kinderpsychotherapie“ findet vom 12. bis 23 Februar 2020 das [Symposium der Ärztlichen Akademie](#) im Kloster Benediktbeuern statt.

### **Wirkfaktoren in der psychodynamischen Psychotherapie**

Am 29. Februar 2020 lädt die VAKJP-Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftlichen Austausch nach Frankfurt a. M. zu ihrer [26. Konferenz](#) unter dem Thema „Wirkfaktoren in der psychodynamischen Psychotherapie“ ein.

### **Symposium: Leiblichkeit – Psychose – Psychotherapie**

Das Berliner Netzwerk für Psychosentherapie lädt am 29. Februar 2020 ein zum Symposium Leiblichkeit – Psychose – Psychotherapie. Veranstaltungsort: Hörsaal Innere Medizin/Südflügel der Charité Universitätsmedizin Berlin. [Weitere Informationen](#)

**17. PiA-Politik-Treffen**

Unter dem Titel „Katerstimmung?! – Konsequenzen der Reform für PiA findet am 22. März 2020 das 17. [PiA-Politik-Treffen](#) in Berlin statt.

**Refresher Psychotherapie: Praxis der KVT bei der Behandlung von Psychosen**

Der VPP Bayern lädt in München am 23. März 2020 ein zur Veranstaltung „[Praxis der KVT bei der Behandlung von Psychosen](#)“.

**Symposium: Bedarfsgerechte psychotherapeutische Versorgung**

Der VPP lädt am 4. April 2020 Vertreterinnen und Vertreter der Gesundheitspolitik, des Berufsstandes sowie der Betroffenen ins Haus der Psychologie nach Berlin ein, um die [Perspektiven der psychotherapeutischen Versorgung in Deutschland](#) zu diskutieren. Das Ziel der Veranstaltung: Entwicklung einer gemeinsamen Perspektive für die Verbesserung der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung in Deutschland.

**Lindauer Psychotherapiewochen**

Auch in 2020 finden die Lindauer Psychotherapiewochen mit interessanten Themenstellungen statt. 1. Woche: 12. bis 17. April 2020: Psychotherapie im Umbruch; 2. Woche 19. bis 24. April 2020: Beziehungen um Umbruch. [Mehr Informationen](#)

**BDP-Studierendenkongress Be-In**

Der BDP Studierendenkongress Be-In findet am 25./26. April 2020 in Mannheim statt. Anmeldung unter [info@bdp-bw.de](mailto:info@bdp-bw.de). Weitere Informationen in Kürze unter: [be-in-kongress.de](http://be-in-kongress.de)

**PiA-Forum am 25.4.2019 in Mannheim**

Um PiA und angehenden PiA im VPP/BDP die Chance zur Information und Vernetzung zu geben, laden wir herzlich ein zum PiA-Forum am 25. April 2019 ab 18 Uhr in Mannheim. Das Treffen findet am Rande des Kongresses Be-In der BDP-Studierenden statt, auf dem tagsüber auch Vertreterinnen und Vertreter des Verbandes ihr Berufsfeld vorstellen werden.

**Gesprächspsychotherapie**

Die Deutsche Psychologische Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie e.V. (DPGG) veranstaltet am 25. April 2020 ein Forum zum Thema „Gesprächspsychotherapie – aktueller denn je?“ in Hamburg. [Mehr dazu](#)

**ISPS-Germany-Tagung 2020**

Die 49. Jahrestagung der ISPS – 14. bis 16. Mai 2020 in Kassel – beschäftigt sich mit den Themen „Psychodynamische Psychotherapie, Soziotherapie der Psychosen, Gruppen-Psychotherapie“. [Anmeldung und weitere Informationen](#)

**Save the Date: Mitgliederversammlung des VPP**

Die Mitgliederversammlung des VPP findet am 12. September 2020 in Dresden statt, erneut in Kooperation mit der Sektion „Klinische Psychologie“. Nähere Infos folgen.

**Post erwünscht**

Für den kommende Newsletter freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und Veranstaltungshinweise.



Senden Sie diese gern bis 26. Februar  
2020 an [newsletter@vpp.org](mailto:newsletter@vpp.org)

---

[Kontakt](#) • [Impressum](#) • [Datenschutz](#)